

Covington.

Die Covington Office für das „Cincinnati Volksblatt“ befindet sich im Gebäude No. 509-511 Madison Avenue.

Chefscheidungsklagen: Katie Ellis verklagt Samuel Ellis, dem sie am 27. September 1906 angetraut wurde, auf Scheidung, da er sie am 26. Juli 1912 verlassen habe.

Polizeigeschichten: Robert Harper, den sie am 4. November 1912 heirathete und am 25. April 1914 wegen Mißhandlung verließ, geschieden sein. Sie verlangt außer der Scheidung auch Unterhaltungskalender.

Gefängnisse: Frank C. Mayer, 27, und Mary Dras, 21, beide von Covington, 29, von Cincinnati, und Mildred L. Lehmann, 23, von Covington.

Gefängnisse: Frank C. Mayer, 27, und Mary Dras, 21, beide von Covington, 29, von Cincinnati, und Mildred L. Lehmann, 23, von Covington.

Die Muttergottes Kirche aus ganz fernem Vermont hat die Rechte an dem Grundstück in der Stadt, das der Herr Wied, der dortige Eigentümer, an die Muttergottes Kirche übertragen hat.

Im Circuitgericht, Richter Jackson's Abtheilung, wurde im Falle der Edith Johnson gegen Joana Daniels u. A. ein Urtheil dahin lautend abgegeben, daß die Klägerin die Eigentümersin der Lot No. 84 in Westside ist und daß ihr Titel unantastbar sei.

Im Falle von Forest Sutton gegen Charles M. Best wurde ein Urtheil auf \$438 nebst Zinsen vom 15. October 1913 an abgegeben und der Verkauf der Lots No. 486 und 487 an der Banklud, nahe 9. Straße, angeordnet.

Grundbesitzübertragungen: Annie D. Dudley an A. J. Dehlinger, Lots 66, 70 und 85 in Block C von Col. J. Taylor's Nachlass, \$198.

Im Countygericht wurde C. W. Hildreth zum Administrator der Elisabeth J. Hildreth Hinterlassenschaft ernannt und er qualifizierte zur selben Zeit als Vormund über Ruth Jane Hildreth, 9 Jahre alt.

feetkängen veranstaltet. Die Gostagerinnen sind die Damen Gujnalge und Felton.

Im Stadtgericht wurden J. B. Cornell von Madisonville, D. Hugh Duffy von Cincinnati und John C. Edmund um je \$5 und die Kosten gestraft.

Lulu C. Brooks alias Moore, die die Lizzy Burley stach, wurde unter \$500 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen.

In der gestern Nachmittag abgehaltenen Sitzung der Stadt-Kommissionäre kam es zu einer Debatte, als William Hermeling, der im Countygefängnis sitzt, darum ersuchte, daß seine Wirthschafts-Lizenz an Wille Dente übertragen werden soll.

Das Verleihenbegünstigt des verstorbenen Eisenbahn-Kontraktors Wirth Eben fand gestern von den Unbefestigten einmüthig die Zustimmung, daß es bezüglich der Lizenz eine große Anzahl von Angehörigen der R. & A. und der C. & C. Eisenbahn an demselben.

Im Circuitgericht, Richter Jackson's Abtheilung, wurde im Falle der Edith Johnson gegen Joana Daniels u. A. ein Urtheil dahin lautend abgegeben, daß die Klägerin die Eigentümersin der Lot No. 84 in Westside ist und daß ihr Titel unantastbar sei.

Im Falle von Forest Sutton gegen Charles M. Best wurde ein Urtheil auf \$438 nebst Zinsen vom 15. October 1913 an abgegeben und der Verkauf der Lots No. 486 und 487 an der Banklud, nahe 9. Straße, angeordnet.

Grundbesitzübertragungen: Annie D. Dudley an A. J. Dehlinger, Lots 66, 70 und 85 in Block C von Col. J. Taylor's Nachlass, \$198.

Im Countygericht wurde C. W. Hildreth zum Administrator der Elisabeth J. Hildreth Hinterlassenschaft ernannt und er qualifizierte zur selben Zeit als Vormund über Ruth Jane Hildreth, 9 Jahre alt.

Das Verleihenbegünstigt des verstorbenen Eisenbahn-Kontraktors Wirth Eben fand gestern von den Unbefestigten einmüthig die Zustimmung, daß es bezüglich der Lizenz eine große Anzahl von Angehörigen der R. & A. und der C. & C. Eisenbahn an demselben.

Im Circuitgericht, Richter Jackson's Abtheilung, wurde im Falle der Edith Johnson gegen Joana Daniels u. A. ein Urtheil dahin lautend abgegeben, daß die Klägerin die Eigentümersin der Lot No. 84 in Westside ist und daß ihr Titel unantastbar sei.

Im Falle von Forest Sutton gegen Charles M. Best wurde ein Urtheil auf \$438 nebst Zinsen vom 15. October 1913 an abgegeben und der Verkauf der Lots No. 486 und 487 an der Banklud, nahe 9. Straße, angeordnet.

Grundbesitzübertragungen: Annie D. Dudley an A. J. Dehlinger, Lots 66, 70 und 85 in Block C von Col. J. Taylor's Nachlass, \$198.

Jahre alt, wurde gestern in ihrer Wohnung No. 136 Ost 6. Straße tot im Bett gefunden.

Im Stadtgericht wurden J. B. Cornell von Madisonville, D. Hugh Duffy von Cincinnati und John C. Edmund um je \$5 und die Kosten gestraft.

Lulu C. Brooks alias Moore, die die Lizzy Burley stach, wurde unter \$500 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen.

In der gestern Nachmittag abgehaltenen Sitzung der Stadt-Kommissionäre kam es zu einer Debatte, als William Hermeling, der im Countygefängnis sitzt, darum ersuchte, daß seine Wirthschafts-Lizenz an Wille Dente übertragen werden soll.

Das Verleihenbegünstigt des verstorbenen Eisenbahn-Kontraktors Wirth Eben fand gestern von den Unbefestigten einmüthig die Zustimmung, daß es bezüglich der Lizenz eine große Anzahl von Angehörigen der R. & A. und der C. & C. Eisenbahn an demselben.

Im Circuitgericht, Richter Jackson's Abtheilung, wurde im Falle der Edith Johnson gegen Joana Daniels u. A. ein Urtheil dahin lautend abgegeben, daß die Klägerin die Eigentümersin der Lot No. 84 in Westside ist und daß ihr Titel unantastbar sei.

Im Falle von Forest Sutton gegen Charles M. Best wurde ein Urtheil auf \$438 nebst Zinsen vom 15. October 1913 an abgegeben und der Verkauf der Lots No. 486 und 487 an der Banklud, nahe 9. Straße, angeordnet.

Grundbesitzübertragungen: Annie D. Dudley an A. J. Dehlinger, Lots 66, 70 und 85 in Block C von Col. J. Taylor's Nachlass, \$198.

Im Countygericht wurde C. W. Hildreth zum Administrator der Elisabeth J. Hildreth Hinterlassenschaft ernannt und er qualifizierte zur selben Zeit als Vormund über Ruth Jane Hildreth, 9 Jahre alt.

Das Verleihenbegünstigt des verstorbenen Eisenbahn-Kontraktors Wirth Eben fand gestern von den Unbefestigten einmüthig die Zustimmung, daß es bezüglich der Lizenz eine große Anzahl von Angehörigen der R. & A. und der C. & C. Eisenbahn an demselben.

Im Circuitgericht, Richter Jackson's Abtheilung, wurde im Falle der Edith Johnson gegen Joana Daniels u. A. ein Urtheil dahin lautend abgegeben, daß die Klägerin die Eigentümersin der Lot No. 84 in Westside ist und daß ihr Titel unantastbar sei.

Im Falle von Forest Sutton gegen Charles M. Best wurde ein Urtheil auf \$438 nebst Zinsen vom 15. October 1913 an abgegeben und der Verkauf der Lots No. 486 und 487 an der Banklud, nahe 9. Straße, angeordnet.

Grundbesitzübertragungen: Annie D. Dudley an A. J. Dehlinger, Lots 66, 70 und 85 in Block C von Col. J. Taylor's Nachlass, \$198.

Herr B. P. King, Superintendent der öffentlichen Schulen von Bellevue, reist morgen nach Louisville, um einer Verammlung der State Educational Association beizuwohnen.

James Jones, ein Stredenarbeiter der C. und O. Eisenbahn, zerquetschte sich nahe Melbourn, in die rechte Hand und wurde nach dem Speers Hospital gebracht.

Frau Wm. Mohr und Tochter Ed. Hilda von Bellevue, sind nach Birmingham, Ala. gereist, um Frau M. J. Osterman zu besuchen.

Herr George Theising von Bellevue, wurde von seiner Gattin mit einem Mädchen bedient.

Herr Agent in Hamilton ist Herr Edward Brad, 449 Süd Fünfte Straße, Bell Tel. 476 N., Home Phone 1631 N.

Frau Joseph B. Meyers von No. 327 Vine Straße besuchte ihren Gatten mit einem Töchterchen.

Die Sozialisten hielten vorgestern Nachmittag vor dem County-Gebäude eine Protestversammlung, in welcher Mayor Hinkel eine Rede hielt und den Rev. George W. Phillips wegen seiner Ansicht in Bezug auf den Krieg mit Mexiko durch die Vertheilung von Geldern zu verurtheilte.

Washington A. Davis starb in dem benachbarten Willows am vorgestern Vormittag im Alter von 82 Jahren. Er hinterläßt fünf Kinder.

Über Obdachlosigkeitsvergehen in der Stadt wurde vorgestern in der Sitzung der Stadt-Kommissionäre ein Bericht erstattet, welcher die Zahl der Obdachlosen auf 1000 angibt.

Die Sozialisten nominirten bei der County-Konvention im Deutschem Heim am Sonntag Nachmittag folgende County-Comitee für die Wahl im November: County-Auditor, W. C. Scherer, Orford; Reformator, Charles B. Lubb, Hamilton; Schatzmeister, Frank Hinkel, Hamilton; Clerk, Ed. Hinkel, Hamilton; Schriftführer, Otto Schirmer, Hamilton; Coroner, Dr. Leonard Krauf, Middletown; Geometer, James Steverson, Hamilton; Kommissär, Charles Thomas, Middletown; Staats-Representant, Herr W. W. Middletown.

Herr Oberst, welcher letzte Woche von Sheriff Metcalf in dem benachbarten Mauds als Einbrecher und Missethäter verhaftet wurde, wurde vorgestern Nachmittag von dem Sheriff Metcalf in der Stadt, abgeholt, um dort seinen Prozess zu bestehen.

Das Verleihenbegünstigt des verstorbenen Eisenbahn-Kontraktors Wirth Eben fand gestern von den Unbefestigten einmüthig die Zustimmung, daß es bezüglich der Lizenz eine große Anzahl von Angehörigen der R. & A. und der C. & C. Eisenbahn an demselben.

Im Circuitgericht, Richter Jackson's Abtheilung, wurde im Falle der Edith Johnson gegen Joana Daniels u. A. ein Urtheil dahin lautend abgegeben, daß die Klägerin die Eigentümersin der Lot No. 84 in Westside ist und daß ihr Titel unantastbar sei.

betrieb, gingen nicht nur die Abgeordneten, Offiziere und guten Bürger zum Essen und Apfelweinschoppen, sondern ihn suchten auch vornehmlich Kranke auf.

Frau Wm. Mohr und Tochter Ed. Hilda von Bellevue, sind nach Birmingham, Ala. gereist, um Frau M. J. Osterman zu besuchen.

Herr George Theising von Bellevue, wurde von seiner Gattin mit einem Mädchen bedient.

Herr Agent in Hamilton ist Herr Edward Brad, 449 Süd Fünfte Straße, Bell Tel. 476 N., Home Phone 1631 N.

Frau Joseph B. Meyers von No. 327 Vine Straße besuchte ihren Gatten mit einem Töchterchen.

Die Sozialisten hielten vorgestern Nachmittag vor dem County-Gebäude eine Protestversammlung, in welcher Mayor Hinkel eine Rede hielt und den Rev. George W. Phillips wegen seiner Ansicht in Bezug auf den Krieg mit Mexiko durch die Vertheilung von Geldern zu verurtheilte.

Washington A. Davis starb in dem benachbarten Willows am vorgestern Vormittag im Alter von 82 Jahren. Er hinterläßt fünf Kinder.

Über Obdachlosigkeitsvergehen in der Stadt wurde vorgestern in der Sitzung der Stadt-Kommissionäre ein Bericht erstattet, welcher die Zahl der Obdachlosen auf 1000 angibt.

Die Sozialisten nominirten bei der County-Konvention im Deutschem Heim am Sonntag Nachmittag folgende County-Comitee für die Wahl im November: County-Auditor, W. C. Scherer, Orford; Reformator, Charles B. Lubb, Hamilton; Schatzmeister, Frank Hinkel, Hamilton; Clerk, Ed. Hinkel, Hamilton; Schriftführer, Otto Schirmer, Hamilton; Coroner, Dr. Leonard Krauf, Middletown; Geometer, James Steverson, Hamilton; Kommissär, Charles Thomas, Middletown; Staats-Representant, Herr W. W. Middletown.

Herr Oberst, welcher letzte Woche von Sheriff Metcalf in dem benachbarten Mauds als Einbrecher und Missethäter verhaftet wurde, wurde vorgestern Nachmittag von dem Sheriff Metcalf in der Stadt, abgeholt, um dort seinen Prozess zu bestehen.

Das Verleihenbegünstigt des verstorbenen Eisenbahn-Kontraktors Wirth Eben fand gestern von den Unbefestigten einmüthig die Zustimmung, daß es bezüglich der Lizenz eine große Anzahl von Angehörigen der R. & A. und der C. & C. Eisenbahn an demselben.

Im Circuitgericht, Richter Jackson's Abtheilung, wurde im Falle der Edith Johnson gegen Joana Daniels u. A. ein Urtheil dahin lautend abgegeben, daß die Klägerin die Eigentümersin der Lot No. 84 in Westside ist und daß ihr Titel unantastbar sei.

draube verließ g'halt — um bei sich bruff g'halt. Dann ist er vor mein Bett g'laufe, hat sich uff bene Stelze, sondern ihn suchten auch vornehmlich Kranke auf.

Frau Wm. Mohr und Tochter Ed. Hilda von Bellevue, sind nach Birmingham, Ala. gereist, um Frau M. J. Osterman zu besuchen.

Herr George Theising von Bellevue, wurde von seiner Gattin mit einem Mädchen bedient.

Herr Agent in Hamilton ist Herr Edward Brad, 449 Süd Fünfte Straße, Bell Tel. 476 N., Home Phone 1631 N.

Frau Joseph B. Meyers von No. 327 Vine Straße besuchte ihren Gatten mit einem Töchterchen.

Die Sozialisten hielten vorgestern Nachmittag vor dem County-Gebäude eine Protestversammlung, in welcher Mayor Hinkel eine Rede hielt und den Rev. George W. Phillips wegen seiner Ansicht in Bezug auf den Krieg mit Mexiko durch die Vertheilung von Geldern zu verurtheilte.

Washington A. Davis starb in dem benachbarten Willows am vorgestern Vormittag im Alter von 82 Jahren. Er hinterläßt fünf Kinder.

Über Obdachlosigkeitsvergehen in der Stadt wurde vorgestern in der Sitzung der Stadt-Kommissionäre ein Bericht erstattet, welcher die Zahl der Obdachlosen auf 1000 angibt.

Die Sozialisten nominirten bei der County-Konvention im Deutschem Heim am Sonntag Nachmittag folgende County-Comitee für die Wahl im November: County-Auditor, W. C. Scherer, Orford; Reformator, Charles B. Lubb, Hamilton; Schatzmeister, Frank Hinkel, Hamilton; Clerk, Ed. Hinkel, Hamilton; Schriftführer, Otto Schirmer, Hamilton; Coroner, Dr. Leonard Krauf, Middletown; Geometer, James Steverson, Hamilton; Kommissär, Charles Thomas, Middletown; Staats-Representant, Herr W. W. Middletown.

Herr Oberst, welcher letzte Woche von Sheriff Metcalf in dem benachbarten Mauds als Einbrecher und Missethäter verhaftet wurde, wurde vorgestern Nachmittag von dem Sheriff Metcalf in der Stadt, abgeholt, um dort seinen Prozess zu bestehen.

Das Verleihenbegünstigt des verstorbenen Eisenbahn-Kontraktors Wirth Eben fand gestern von den Unbefestigten einmüthig die Zustimmung, daß es bezüglich der Lizenz eine große Anzahl von Angehörigen der R. & A. und der C. & C. Eisenbahn an demselben.

Im Circuitgericht, Richter Jackson's Abtheilung, wurde im Falle der Edith Johnson gegen Joana Daniels u. A. ein Urtheil dahin lautend abgegeben, daß die Klägerin die Eigentümersin der Lot No. 84 in Westside ist und daß ihr Titel unantastbar sei.

und bei Kofan und Simbiral Sperber zum Nachschlaf bedient. In Perien und Indien ist der Gepard oder Jagdleopard schon seit alter Zeit zur Jagd auf Antilopen abgerichtet worden, und in China, um ein ähnliches Beispiel zu erwähnen, läßt man sich die Fische durch Kormorane fangen.

Frau Wm. Mohr und Tochter Ed. Hilda von Bellevue, sind nach Birmingham, Ala. gereist, um Frau M. J. Osterman zu besuchen.

Herr George Theising von Bellevue, wurde von seiner Gattin mit einem Mädchen bedient.

Herr Agent in Hamilton ist Herr Edward Brad, 449 Süd Fünfte Straße, Bell Tel. 476 N., Home Phone 1631 N.

Frau Joseph B. Meyers von No. 327 Vine Straße besuchte ihren Gatten mit einem Töchterchen.

Die Sozialisten hielten vorgestern Nachmittag vor dem County-Gebäude eine Protestversammlung, in welcher Mayor Hinkel eine Rede hielt und den Rev. George W. Phillips wegen seiner Ansicht in Bezug auf den Krieg mit Mexiko durch die Vertheilung von Geldern zu verurtheilte.

Washington A. Davis starb in dem benachbarten Willows am vorgestern Vormittag im Alter von 82 Jahren. Er hinterläßt fünf Kinder.

Über Obdachlosigkeitsvergehen in der Stadt wurde vorgestern in der Sitzung der Stadt-Kommissionäre ein Bericht erstattet, welcher die Zahl der Obdachlosen auf 1000 angibt.

Die Sozialisten nominirten bei der County-Konvention im Deutschem Heim am Sonntag Nachmittag folgende County-Comitee für die Wahl im November: County-Auditor, W. C. Scherer, Orford; Reformator, Charles B. Lubb, Hamilton; Schatzmeister, Frank Hinkel, Hamilton; Clerk, Ed. Hinkel, Hamilton; Schriftführer, Otto Schirmer, Hamilton; Coroner, Dr. Leonard Krauf, Middletown; Geometer, James Steverson, Hamilton; Kommissär, Charles Thomas, Middletown; Staats-Representant, Herr W. W. Middletown.

Herr Oberst, welcher letzte Woche von Sheriff Metcalf in dem benachbarten Mauds als Einbrecher und Missethäter verhaftet wurde, wurde vorgestern Nachmittag von dem Sheriff Metcalf in der Stadt, abgeholt, um dort seinen Prozess zu bestehen.

Das Verleihenbegünstigt des verstorbenen Eisenbahn-Kontraktors Wirth Eben fand gestern von den Unbefestigten einmüthig die Zustimmung, daß es bezüglich der Lizenz eine große Anzahl von Angehörigen der R. & A. und der C. & C. Eisenbahn an demselben.

Im Circuitgericht, Richter Jackson's Abtheilung, wurde im Falle der Edith Johnson gegen Joana Daniels u. A. ein Urtheil dahin lautend abgegeben, daß die Klägerin die Eigentümersin der Lot No. 84 in Westside ist und daß ihr Titel unantastbar sei.

Hamilton.

Herr Agent in Hamilton ist Herr Edward Brad, 449 Süd Fünfte Straße, Bell Tel. 476 N., Home Phone 1631 N.

Frau Joseph B. Meyers von No. 327 Vine Straße besuchte ihren Gatten mit einem Töchterchen.

Die Sozialisten hielten vorgestern Nachmittag vor dem County-Gebäude eine Protestversammlung, in welcher Mayor Hinkel eine Rede hielt und den Rev. George W. Phillips wegen seiner Ansicht in Bezug auf den Krieg mit Mexiko durch die Vertheilung von Geldern zu verurtheilte.

Washington A. Davis starb in dem benachbarten Willows am vorgestern Vormittag im Alter von 82 Jahren. Er hinterläßt fünf Kinder.

Über Obdachlosigkeitsvergehen in der Stadt wurde vorgestern in der Sitzung der Stadt-Kommissionäre ein Bericht erstattet, welcher die Zahl der Obdachlosen auf 1000 angibt.

Die Sozialisten nominirten bei der County-Konvention im Deutschem Heim am Sonntag Nachmittag folgende County-Comitee für die Wahl im November: County-Auditor, W. C. Scherer, Orford; Reformator, Charles B. Lubb, Hamilton; Schatzmeister, Frank Hinkel, Hamilton; Clerk, Ed. Hinkel, Hamilton; Schriftführer, Otto Schirmer, Hamilton; Coroner, Dr. Leonard Krauf, Middletown; Geometer, James Steverson, Hamilton; Kommissär, Charles Thomas, Middletown; Staats-Representant, Herr W. W. Middletown.

Herr Oberst, welcher letzte Woche von Sheriff Metcalf in dem benachbarten Mauds als Einbrecher und Missethäter verhaftet wurde, wurde vorgestern Nachmittag von dem Sheriff Metcalf in der Stadt, abgeholt, um dort seinen Prozess zu bestehen.

Das Verleihenbegünstigt des verstorbenen Eisenbahn-Kontraktors Wirth Eben fand gestern von den Unbefestigten einmüthig die Zustimmung, daß es bezüglich der Lizenz eine große Anzahl von Angehörigen der R. & A. und der C. & C. Eisenbahn an demselben.

Im Circuitgericht, Richter Jackson's Abtheilung, wurde im Falle der Edith Johnson gegen Joana Daniels u. A. ein Urtheil dahin lautend abgegeben, daß die Klägerin die Eigentümersin der Lot No. 84 in Westside ist und daß ihr Titel unantastbar sei.

Grundbesitzübertragungen: Annie D. Dudley an A. J. Dehlinger, Lots 66, 70 und 85 in Block C von Col. J. Taylor's Nachlass, \$198.

Im Countygericht wurde C. W. Hildreth zum Administrator der Elisabeth J. Hildreth Hinterlassenschaft ernannt und er qualifizierte zur selben Zeit als Vormund über Ruth Jane Hildreth, 9 Jahre alt.

Ausländische Nachrichten.

Auf Stelzen ins Schlafzimm er. Der gemütliche „Schorsch“ schloß schon den dritten Tag am Stammtisch. Das kennbarste der Zechgenossen. Denn es konnte wohl vorkommen, daß der Wein- und Bierfröhliche mal einen oder zwei Tage schloß, aber drei Tage niemals; er mußte frant sein. Einer aus der Runde sollte Schorsch besuchen. Die Wahl fiel auf mich. Am anderen Tage besuchte ich Schorsch. Seine Frau — Frau Schorsch, wie sie in vertrautem Kreise genannt wurde, und welchen Namen sie in ihrer „Falscher Gemüthslicht“ sich gern gefallen ließ, weil sie dann bei Gelegenheiten auch „ausgewore“ konnte — öffnete die Thür. Ladend freude sie mir ihre Rechte entgegen und sagte, indem wir ins Zimmer gingen: „Sie tumme, mein Schorsch! Wisse Sie, der hol ich mich g'raucht, g'schwätz' an 'n Trinte. Er berme keine so oft fort. Un Jahr sollt auch mehr daboan bleime. Gintweile hot sich mein Schorsch d' Darm verhaucht und muß sich austurrier'n. Drin leich er im Bett. Geh'n Se nur zu am enei.“ Das ist ich. Schorsch lag seltsamgenügend schmerzgelid im Bett und sagte: „Mei Allt hot Ihne jo schon alles g'sagt! Ich hab's g'hört. Jetzt ist's aomer wider beffer!“ Bei Rede und Gegenrede verging ein Viertelstündchen. Dann sah ich hinter der Thür des Schlafzimmers ein paar mittelgroße Kinderstehen. Das wunderte mich, denn Schorsch und Schorsch waren kinderlos. Ich fragte nach deren Namen: ob es im Zimmer gelegentlich eine Ueberbesuchung gäbe? Da lachten Schorsch im Bett, daß es schaukelte. Und draußen hatte Frau Schorsch meine Frage gehört; und sie lachte, wie nur eine Wälglerin lachen kann, und kam herein. Dann sagte Schorsch: „Gog's em!“ Darauf erzählte Frau Schorsch, immer von Lachen unterbrochen: „Vor vier Woche, als Schorsch emol spät und ebenfals auch g'geheitert heim tumme isch, hab i mit em g'schell, daß sich der nit g'hört.“ Da sagte Schorsch, „Du meinst, i hätt' en Spitz' Wort' emol' un ischt wider nau ins Babezimmer g'gange. Gleich druff kam er wider mit Stelzen ins Schlafzimm — die Stelze hot er

Mein einziger Zuhörer. Das Leben eines „Berufshumoristen“ ist ein trauriges Leben. Es ist doch etwas ganz Furchterliches, wenn jemand Worte machen muß, obwohl er Jahntüchtige hat, oder wenn jemand ein vergnügtes Gesicht zeigen muß, wenn sich in seinen Taschen nicht ein einziger glanzender Silberling befindet. Aber es gibt noch andere Mischlingen im Humoristenleben. Ich habe einmal — so erzählt man uns — vor Jahren in einer ungarischen Kleinstadt eine Vorlesung angelegt. Natürlich eine humoristische Vorlesung, die ich auf eigene Rechnung veranstaltete. Mit mir gleichzeitig ist aber in der Stadt ein Sturm eingetroffen, der alle meine Erwartungen zunichte machte. Es regnete in Strömen, es bligte und donnerte ohne Pause. Kein lebendes Wesen zeigte sich auf den Straßen. Unter diesen Umständen konnte ich natürlich keine Zuhörer erwarten, da aber die Vorlesung nicht abgefragt wurde, mußte ich mich nach dem betreffenden Lokal begeben. Ich nahm meinen Grad mit, in der stillen Hoffnung, daß ich ihn nicht anzulegen brauche, und ich nahm Platz in dem sogenannten Künstlerzimmer hinter dem Vortragsaal. Als ich eine Viertelstunde vor dem angeordneten Anfang ausging, bemerkte ich mit Entsetzen, daß in der ersten Stuhlreihe ein Mann saß. Ein Zuhörer! Aber nur einer. Sonst war der Saal gänzlich leer. Ich war gerührt, und ich entschloß mich, dem wackeren Manne, der meinemogen dem Wetter getrotzt hatte, Dank zu erwiesen und für ihn allein den beschriftigten Vortrag in voller Länge zu halten. Ich lehnte mich an und betrat das Podium. Dann theilte ich meinem einzigen Zuhörer in warmen Worten meinen Entschluß mit und dankte ihm für das Inter-esse. Er hörte aber mit einer selbstsam bejagten Mine zu, und als ich meine Vorlesung beginnen wollte, unterbrach er mich. „Das ist ja sehr nett von Ihnen,“ sagte er, „daß Sie für mich allein der Vortrag halten wollen, aber es wäre mir viel lieber, wenn Sie ihn ein bisschen abkürzen würden. Ich bin nämlich der Mann, der die Lichter ausdreht.“

Ein geeigneter Winter. Seit längerer Zeit hielt zur Unterhaltung der Gäste ein Charlotteburger Restaurant in seinem Lokal einen Zirkel. Vor einigen Monaten verstand das muntere Bierden, und schließlich tröte man sich nachgedrungen über den Verlust. Der Schmerz war schon längst vergessen, da wurde dieser Tage die Wirtin an einem stillen Vormittag auf ein eigenhändliches Gespräch im Klavier aufmerksam. Als man darauf das Instrument von der Wand abbrückte, öffnete sich die an der Rückwand des Klavier gespannte Leinwand und hervor kam leuchtend und bezaubernd die belorone Nagel. Sie hatte in der „Klaviertüte“ seinen Winterurlaub abgehalten, obgleich auf dem Instrument während der ganzen Wintermonate tagaus, tagein bis tief in die Nacht hinein nicht gerade sarrt gespielt worden war.

Sympathie. „Sie heilen also durch Sympathie?“ „Frau W.: „Ja wohl, durch Sympathie.“ „Frau W.: „Neben Sie denn schon einmal jemanden geheilt?“ „Frau W.: „Gewiß, neulich habe ich ert einen Mann von der Trunktheit geheilt, indem ich ihm meine Hände etwas trügig auf seine beiden Waden legte.“

Ein alter Berliner.

aus dem alten Berlin, der Rentier Robert Pefsch, beging am 14. April d. J. von der Seite seiner Gattin, im Kreise seiner Familie und Freunde, zu denen auch die alten Berlinerinnen, unverwundlich, heitere Anna Schramm gehörte, seinen 80. Geburtstag. Mit dem Leben des sich außerordentlich geistesfrische und Lebenslust und großen Ansehens in weiten Kreisen erfreuenden Jubilars hängt ein interessantes Stück Berliner Geschichte zusammen, die nachgerade zu werden verdient. Herr Robert Pefsch, der schon im dreißigsten Jahre in seinem Hause am Waterloo-Platz 3 wohnte, ist der von acht Kindern einzig noch lebende Sohn des einmal weil über die Grenzen Berlins und Deutschlands bekannten J. C. W. Pefsch, der ein geborener Franzose, als erster den Apfelwein aus Süddeutschland in Norddeutschland einführte und damit einen thönungsvollen Handel begann.

J. C. W. Pefsch gelangte in den 50er Jahren zu großer Bekanntheit als Naturheilkundiger. Zum „Appelpefch“, als der er jedem Bürger der damaliger preußischer Hauptstadt bekannt war, der sein Geschäft am Dönhofsplatz, Ecke der Reußenstraße,

aus dem alten Berlin, der Rentier Robert Pefsch, beging am 14. April d. J. von der Seite seiner Gattin, im Kreise seiner Familie und Freunde, zu denen auch die alten Berlinerinnen, unverwundlich, heitere Anna Schramm gehörte, seinen 80. Geburtstag. Mit dem Leben des sich außerordentlich geistesfrische und Lebenslust und großen Ansehens in weiten Kreisen erfreuenden Jubilars hängt ein interessantes Stück Berliner Geschichte zusammen, die nachgerade zu werden verdient. Herr Robert Pefsch, der schon im dreißigsten Jahre in seinem Hause am Waterloo-Platz 3 wohnte, ist der von acht Kindern einzig noch lebende Sohn des einmal weil über die Grenzen Berlins und Deutschlands bekannten J. C. W. Pefsch, der ein geborener Franzose, als erster den Apfelwein aus Süddeutschland in Norddeutschland einführte und damit einen thönungsvollen Handel begann.

Report.

Die Newport Office für das „Cincinnati Volksblatt“ befindet sich im No. 339 Port Straße, gegenüber dem Courthouse, wofolst Renigsteiten, Anzeigen u. i. w. bis 10 Uhr 45 Minuten Abends entgegengenommen werden. Telephon South 2401.

Gefängnisse: Otto Lees, 32, von Dayton, O., und Lena E. Smith, 27, von Canana, O.; Gus Hale, 22, und Ruth Jackson, 21, beide von Middletown, O.; Frank A. Sabler, 26, und Helen A. Myers, 22, beide von Springfield, O.; L. C. Moore, 22, von Cincinnati, O., und Clois Barrett, 11, von Dayton, Ky.; Chas. Burmeister, 22, von Normood, O., und Leona Shimer, 21, von Newport, Ky.; Joseph John Mateoli, 24, von Covington, und Christine E. Fisher, 21, von Newport.

Grundbesitzübertragungen: Ann M. Hunefeld an Wm. B. Hoff, Lot in Villa Place, Highlands; \$1. — Margarethe Melich an Marg. Dikora, Lot an der Overton Str., zwischen der 5. und 6. Straße; \$3800. — Gertrude Mathye erlangte die Scheidung von Gerald Mathye und die Waffst über ihr Kind. — Frau Ramanda McHenry, 68

Grundbesitzübertragungen: Ann M. Hunefeld an Wm. B. Hoff, Lot in Villa Place, Highlands; \$1. — Margarethe Melich an Marg. Dikora, Lot an der Overton Str., zwischen der 5. und 6. Straße; \$3800. — Gertrude Mathye erlangte die Scheidung von Gerald Mathye und die Waffst über ihr Kind. — Frau Ramanda McHenry, 68

Dayton und Belleue.

Frau C. Wegel von Dayton ist von ihrem mehrwöchentlichen Besuch in Moscon, O., zurückgekehrt. — Frau August Sauer von Dayton wurde anlässlich ihres Geburtstages mit einer Surprise Party beehrt. — Frau Edward Koeltner, von No. 192 Ward Avenue, Belleue, wird am 6. Mai ein Kaffeebräuzeug veranlassen. Die Einwohnern kommen dem Taubstummen-Institut in Cincinnati zu gut.